

Aufbau- und Verwendungsanleitung Rettungs- und Arbeitsplattform



MUNK GmbH gilt weit über Europa hinaus als erste Adresse für Leitern, Rollgerüste und Sonderkonstruktionen. Nicht zuletzt, weil Sie auf unsere Produkte eine Qualitätsgarantie von 15 Jahren erhalten.

Seit über 110 Jahren hat Steigtechnik aus Günzburg Tradition. Heute wird das Unternehmen bereits in der vierten Generation von der Gründerfamilie geführt. Mit über 200 engagierten Mitarbeitern entwickelt und fertigt die MUNK GmbH rundum intelligente Lösungen. Nicht von ungefähr lautet unser Motto daher „Steigtechnik mit Grips“. Aber was genau verstehen wir darunter? Ganz einfach: Clevere Produkte und Produktdetails mit praktischem Mehrwert für unsere Kunden. Dazu gehören z.B. nivello®-Leiterschuhe für erhöhte Rutsch- und Standsicherheit oder die ergonomische Griffzone ergopad®. Sie macht das Tragen von Leitern komfortabel und Rücken schonend wie nie zuvor.

Besonders wichtig ist uns seit jeher, dass die Produktion ausschließlich an unserem Unternehmenssitz im bayerischen Günzburg erfolgt. Das Ergebnis dieser bodenständigen Firmenpolitik ist ein einzigartiges Versprechen: 15 Jahre Qualitätsgarantie geben Ihnen stets das gute und sichere Gefühl, sich mit MUNK GmbH für das richtige Produkt entschieden zu haben.

Fertigung am Heimatstandort ist für uns also Qualitätsmerkmal und Philosophie zugleich – und auch hier gehören wir zu den Pionieren: Wir sind das erste Unternehmen, dessen Produkte vom TÜV Nord mit dem Gütesiegel „Made in Germany“ zertifiziert wurden.

Apropos Auszeichnungen: Für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Service und Kundennähe, den hohen Innovationsgrad und das Engagement in der Region wurde unserem Unternehmen der „Große Preis des Mittelstandes 2009“ verliehen und damit der bundesweit wichtigste Preis seiner Art.

Die Lösungen der MUNK GmbH sind in zahlreichen Bereichen im Einsatz: in Industrie und Handwerk, bei öffentlichen Auftraggebern und natürlich auch im Privatbereich.

Fordern Sie kostenfrei Unterlagen an:

Den Steigtechnik-Ratgeber mit über 1500 Standardlösungen, unsere Kataloge „Sonderkonstruktionen“ und „Steigtechnik-Lösungen für die Luftfahrt“ mit vielen Einsatzbeispielen bereits gelieferter Kundenlösungen, Rollcontainer-Ratgeber oder den Rettungstechnik-Ratgeber mit professioneller Technik für den Brand-, Rettungs- und Katastropheneinsatz.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.munk-group.com



Inhalt

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Allgemeines | 4 |
| 2 | Unfallverhütung beim Einsatz | 5 |
| 3 | Sicherheitsbestimmungen | 6 |
| 3.1 | Verhalten bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Anlagen und Freileitungen. | 7 |
| 4 | Bestimmungsgemäße Verwendung. | 8 |
| 5 | Technische Daten | 9 |
| 6 | Aufbauhinweise | 10 |
| 7 | Aufbau | 11 |
| 7.1 | Vorbereitung | 11 |
| 8 | Ersatzteilliste | 18 |
| 9 | Wartung und Instandhaltung | 20 |
| 9.1 | Reinigung | 20 |
| 9.2 | Prüfung an der Rettungsplattform | 20 |
| 9.3 | Schmierung von beweglichen Teilen | 20 |
| 10 | Lagerung | 21 |
| 11 | Gewährleistung und Haftung | 22 |
| 12 | Für Ihre Notizen | 23 |

1 Allgemeines

Die nachfolgende Aufbau- und Verwendungsanleitung entspricht der Gebrauchsanleitung die gemäß der DIN 14830 gefordert ist.

Der Benutzer hat die gültigen Gesetze, Richtlinien, Verordnungen, Vorschriften usw. für eine sichere Handhabung zu beachten.

- Für Ausbildung, Übung und Einsatz gilt die Unfallverhütungsvorschrift (GUV-I 8651) Feuerwehren (GUV-V C53) in der jeweils gültigen Fassung.
- BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung).
- Bei Verwendung von elektrischen Geräten sind die Richtlinien BGI 165 (Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz im Gerüstbau Allgemeiner Teil) BGI 594 (Sicherheitsregeln für den Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln bei erhöhter elektrischer Gefährdung) zu beachten.

Der für den Einsatz Verantwortliche hat für das sichere Auf-, Um- und Abbauen der Rettungsplattform zu sorgen.

Rettungsarbeiten müssen von fachlich geeigneten Vorgesetzten geleitet werden. Diese müssen die vorschriftsmäßige Durchführung der Rettungsarbeiten gewährleisten.

Rettungsarbeiten müssen von weisungsbefugten Personen beaufsichtigt werden (Aufsichtsführende). Diese müssen die sichere Durchführung der Rettungsarbeiten überwachen. Sie müssen hierfür ausreichende Kenntnisse besitzen.

Vor Beginn der Rettungsarbeiten hat der Leitende zu ermitteln, ob im vorgesehenen Arbeitsbereich Anlagen vorhanden sind, durch die Personen gefährdet werden können.

Diese Aufbau- und Verwendungsanleitung ist dem Betreiberpersonal zur Verfügung zu stellen. Die Warnhinweise und Angaben müssen eingehalten bzw. befolgt werden.



Vorsicht

Der Vorsichtshinweis warnt vor der Gefahr von tödlichen Unfällen oder Verletzungen bei ungenauem Befolgen oder Nichtbefolgen von Bedienungs- und Arbeitsanweisungen.



Achtung

Der Achtungshinweis steht bei Arbeits- oder Betriebsverfahren, die genau einzuhalten sind, um eine Beschädigung oder Zerstörung der Anlage zu vermeiden



Hinweis

Hinweis steht für technische Erfordernisse und wichtige Informationen, die besonders beachtet werden müssen.

2 Unfallverhütung beim Einsatz

Für Ausbildung, Übung und Einsatz gilt die Unfallverhütungsvorschrift (GUV 27.1) Feuerwehren (GUV 7.13) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Standfestigkeit ist dann gewährleistet, wenn ausreichende Maßnahmen gegen Umkippen getroffen werden können.

Zum Schutz vor den Gefahren des Feuerwehrdienstes bei Ausbildung, Übung, und Einsatz, muss die folgende persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt und genutzt werden.

- Feuerwehrschatzanzug
- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
- Feuerwehrhandschuhe
- Feuerwehrschatzschuhwerk
- Feuerwehr-Sicherungsgurt auf speziellen Befehl

Bei besonderen Gefahren müssen spezielle persönliche Schutzausrüstungen vorhanden sein, die in Art und Anzahl auf diese Gefahren abgestimmt sind.

Im Umgang mit der Rettungsplattform bei der Ausbildung, Übung und Einsatz können u.a. folgende Gefahren auftreten:

Herunterfallen: z.B. bei Benutzung einer schadhafte Rettungsplattform; durch unsachgemäßes Besteigen.

Um-/Abstürzen: z.B. durch -nicht standsicheres Aufstellen; -unsachgemäße Wasserabgabe von der Rettungsplattform.

Umkippen: z.B. bei Aufstellen der Rettungsplattform auf nicht ausreichend tragfähigem Untergrund usw.

Elektrizität: z.B. durch in Stellung bringen der Rettungsplattform in unmittelbarer Nähe oder durch Berühren von Fahrdrähten oder anderen Strom führenden Leitungen.

Um diesen Gefahren vorzubeugen empfehlen wir nachdrücklich, die folgenden Hinweise aufmerksam zu lesen und zu beachten.

3 Sicherheitsbestimmungen

- Der Aufbau und die Benutzung der Rettungsplattform darf nur durch Personen erfolgen die mit dieser Bedienungsanleitung vertraut sind.
- Für den Aufbau und die Verwendung der Rettungsplattform sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsbestimmungen zu beachten.
- Die Plattformhöhe ist auf ca. 1,87 m begrenzt.
- Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Anlagen.
- Das Aufbauen der Rettungsplattform ist nur lotrecht zulässig. Vor der Benutzung ist die vertikale Ausrichtung zu prüfen, ggf. zu korrigieren.
- Vor der Benutzung ist die Rettungsplattform durch Gurtbänder am Objekt gegen Umkippen zu sichern
- Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein.
- Vor Benutzung der Rettungsplattform sind sämtliche Teile auf richtigen Aufbau und Funktionsfähigkeit zu überprüfen.
- Das Stemmen gegen den Seitenschutz ist nicht zulässig, dieser muss durch die Schnellverschlüsse gesichert werden.
- Die zulässige Belastung der Rettungsplattform bei gleichmäßig verteilter Last beträgt 500 kg. Um die Rettungsplattform nicht zu überlasten, müssen immer die Personen, das Werkzeug und das Material berücksichtigt werden.
- Auf die Plattform springen bzw. abzuspringen oder etwas auf sie zu werfen, ist unzulässig.
- Die Rettungsplattform darf nicht durch einen Gabelstapler angehoben werden.
- Der Aufstieg zur Plattform darf nur von außen über eine Leiter erfolgen. Das Betreten und Verlassen der Plattform darf nur über den vorgesehenen Zugang erfolgen.
- Das Betreten und Verlassen der Rettungsplattform darf nur über den vorgesehenen Zugang erfolgen.
- Es ist verboten, die Rettungsplattformhöhe durch Verwendung von Leitern, Kisten oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.
- Das Verwenden von Hebezeugen an bzw. auf der Rettungsplattform ist unzulässig.
- Konstruktive Veränderungen an der Rettungsplattform dürfen nur durch den Hersteller vorgenommen werden.
- Der Klapprahmen müssen soweit aufgeklappt werden, dass beide Scharniere einrasten. Es ist verboten die Rettungsplattform mit nicht eingerasteten Scharnieren zu benutzen.
- Nach jeder Benutzung ist die Rettungsplattform durch Sichtprüfung auf augenfällige Mängel und Vollständigkeit zu überprüfen.

- Es dürfen keine horizontalen Lasten erzeugt werden wenn die Rettungsplattform nicht gesichert wurde, dieses könnte ein Umkippen bewirken.
- Es dürfen nur unbeschädigte und fehlerfreie Originalteile des Herstellers verwendet werden.

3.1 Verhalten bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Anlagen und Freileitungen

Bei Arbeiten mit elektrischen Geräten auf der Rettungsplattform sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaften (z.B. BGI 594) zu beachten.

Arbeiten in der Nähe bzw. an ungeschützten elektrischen Anlagen dürfen nur durchgeführt werden wenn:

- die Anlage freigeschaltet ist.
- die Anlage gegen Wiedereinschalten gesichert wurde.
- die Anlage auf Spannungsfreiheit überprüft wurde.
- die Anlage mittels Erdungsschiene kurzgeschlossen wurde.
- benachbarte spannungsführende Teile gegen Berühren gesichert wurden.
- Bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen muss ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten werden.

| Nennspannung (Volt) | Schutzabstand (Meter) |
|--|-----------------------|
| bis 1 kV | 1 m |
| über 1 kV bis 110 kV | 3 m |
| über 110 kV bis 220 kV | 4 m |
| über 220 kV bis 380 kV | 5 m |
| bei unbekannter Netzspannung | 5 m |
| Sicherheitsabstände nach DIN 75 105/VDE 0105-1 | |

Können Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden, sind die Freileitungen in Absprache mit den Betreibern freizuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern (weitere Sicherungsmaßnahmen siehe oben).

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung beschriebene Rettungsplattform ist für die LKW- und Busrettung sowie als Arbeitsplattform bestimmt.

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Rettungsplattform ist verboten.

5 Technische Daten

| | |
|-----------------------------|--------------------|
| Plattformgröße ca. m | 0,88 x 1,80 |
| Plattformhöhe max. ca. m | 1,87 |
| Packmaß ca. m (B x L x H) | 0,94 x 1,80 x 0,45 |
| Gewicht gesamt ca. kg | 65,0 |
| Zulässige Belastung max. kg | 500,0 |



Achtung

Eine einseitige- bzw. Punktbelastung der Rettungsplattform muss vermieden werden, dadurch könnte diese beschädigt werden.

6 Aufbauhinweise



Achtung

Beginnen Sie den Aufbau erst nachdem Sie den Abschnitt Sicherheitsbestimmungen vollständig durchgelesen haben. Grundsätzlich muss vor Beginn der Montage die jeweilige Arbeitsbeschreibung vollständig gelesen werden. Die Montage der Rettungsplattform muss mit größter Umsicht und Aufmerksamkeit erfolgen. Durch Nichtbefolgen von Sicherheits- und Montageanweisungen können Personen und Sachgegenstände zu Schaden kommen.

- Für die Montage der Rettungsplattform sind mindestens zwei Personen notwendig.
- Das Befestigen des Geländers sowie der Plattform erfolgt über Schnellverschlüsse, diese sind vor der Benutzung auf Einrasten zu überprüfen.
- Der Klapprahmen muss ganz aufgeklappt werden, bis die Scharniere Einrasten (Sichtkontrolle durchführen).
- Die Plattform muss mit einem Seitenschutz (Geländer mit Knieleiste) versehen werden.
- Wird die Rettungsplattform auf einem Verkehrsweg aufgebaut bzw. benutzt, muss diese gesichert werden.

7 Aufbau

7.1 Vorbereitung

Alle Einzelteile der Rettungsplattform auspacken und auf Vollständigkeit überprüfen.

Alle Einzelteile auf Beschädigungen überprüfen.

Verstellspindel mit Fussplatte unten in den Rahmen einschieben und mit Federstecker sichern.



Die Rettungsplattform im Abstand von ca. 1,5 m vor dem Objekt ablegen.



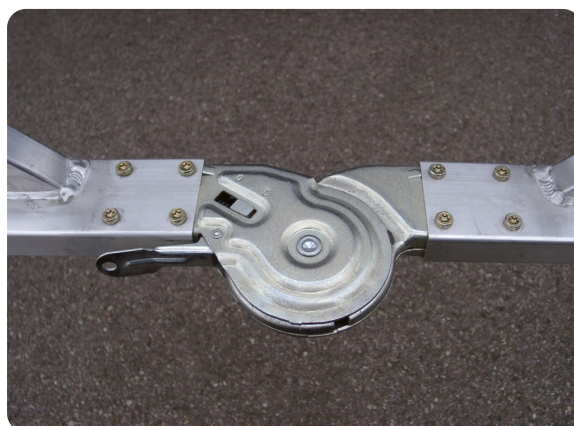
Rahmen aufstellen.



Rahmen aufklappen bis beide Scharniere am Klapprahmen einrasten.



Schnellverschluss der Scharniere auf Einrasten prüfen.
Es ist verboten die Rettungsplattform mit nicht eingerasteten Scharnieren zu benutzen.
Das Bild zeigt ein eingerastetes Scharnier.



Rahmenteile etwas aufklappen.
Plattform in der gewünschten
Höhe auf die Querrohre einsetzen.

Achten Sie auf die Anschläge an
den obersten drei Querrohren.
Die Plattform muss so eingesetzt
werden, dass ein seitliches Ver-
schieben nicht möglich ist.



Die Haltebügel müssen auf dem
Querrohr aufliegen.
Die Geländerbefestigungen
müssen in Richtung Klapprahmen
zeigen.



Plattform mit den Sicherungs-
bügeln sichern.



Rettungsplattform an das Objekt anstellen. Richten Sie die Rettungsplattform aus.



Durch Drehen der Verstellmutter an der Verstellspindel können Sie die Rettungsplattform einstellen. Sichern Sie die Verstellspindel nach dem Einstellen mit dem Federstecker.



Rettungsplattform am Objekt mit Gurtbändern sichern, um ein umkippen zu verhindern.



Gummispannbänder am Sicherungshaken aushängen.



Geländerrahmen aufklappen und mit den Schnellverschlüssen sichern.



Schnellverschlüsse auf Einrasten prüfen.



Obere Geländerhälfte aufklappen und durch die Stecker sichern.



Stecker von außen nach innen abstecken.



Um Verletzte von der Rettungsplattform zu bergen, kann das Geländer komplett nach unten geklappt werden.



Lösen Sie die hinteren Schnellverschlüsse um das Geländer nach unten abzuklappen



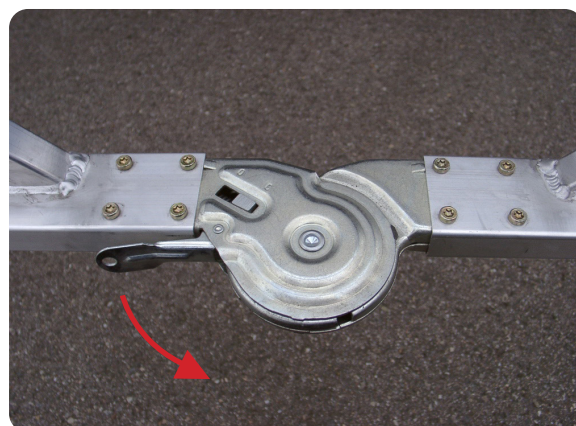
Vor dem Benutzen muss geprüft werden, ob alle Schnellverschlüsse eingerastet sind.

Steckleiter zum Besteigen der Rettungsplattform anlegen. Eine Person sichert die Steckleiter.

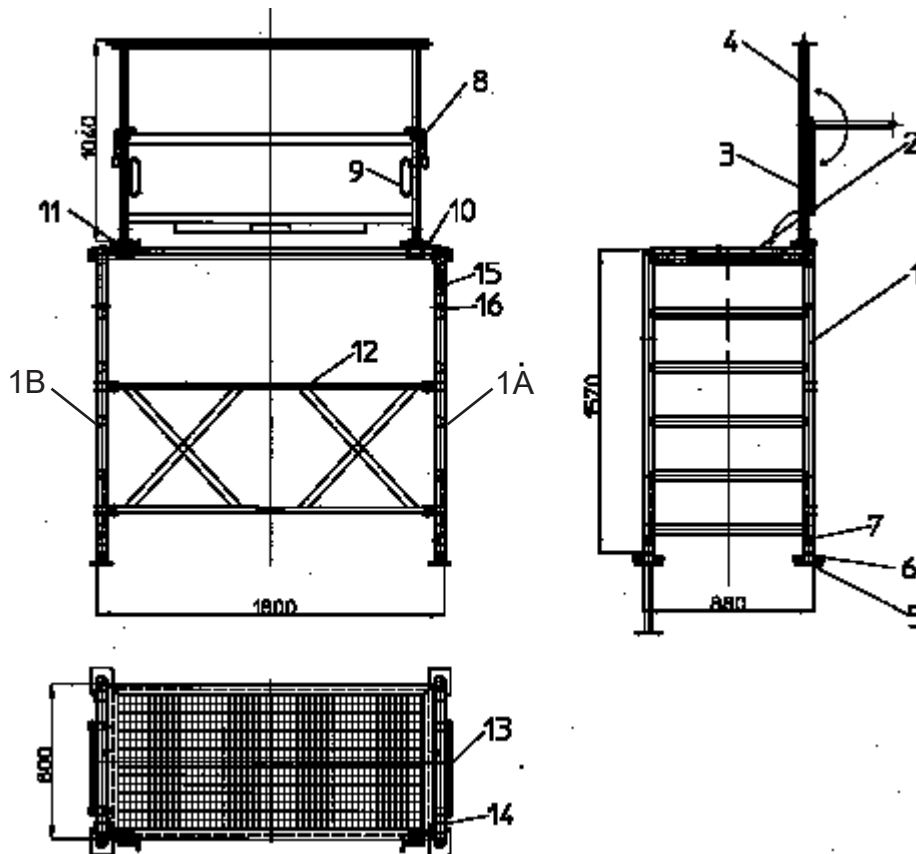


Der Abbau erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

Das Bild zeigt das Lösen der eingerasteten Scharniere.



8 Ersatzteilliste



| Pos.-Nr. | Sachnummer | Benennung |
|----------|----------------|-----------------------------|
| 1A | 04067.001.10.7 | Seitenrahmen links |
| 1B | 04067.001.30.7 | Seitenrahmen rechts |
| 2 | 04067.002.16.7 | Plattform |
| 3 | 04087.003.10.7 | Geländer Unterteil |
| 4 | 04067.003.10.7 | Geländer Oberteil |
| 5 | 04087.004.10.0 | Verstellspindel |
| 6 | 04002.406.00.0 | Spindelmutter |
| 7 | 00170.000.59.3 | Federklipp |
| 8 | 04002.008.00.0 | Stecker mit Sicherungsleine |
| 9 | 00169.000.30.0 | Gummispannbänder |
| 10 | 04087.001.30.0 | Geländerscharnier rechts |
| 11 | 04087.001.20.0 | Geländerscharnier links |
| 12 | 04067.001.20.7 | Klapprahmen |

| Pos.-Nr. | Sachnummer | Benennung |
|----------|----------------|----------------------|
| 13 | 04087.001.40.0 | Sicherungsbügel |
| 14 | 04087.001.10.0 | Halter für Plattform |
| 15 | 00250.115.02.0 | Aufkleber |
| 16 | 00168.000.84.0 | Spannbänder |

9 Wartung und Instandhaltung

9.1 Reinigung

Das Reinigen kann mit Wasser unter Zusatz eines handelsüblichen Reinigungsmittels erfolgen.



Vorsicht

Reinigungsmittel können das Erdreich kontaminieren, gebrauchte Reinigungsmittel dürfen nur gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden.

9.2 Prüfung an der Rettungsplattform

Alle Bauteile sind auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion/Gängigkeit zu überprüfen.

Zusätzlich sind folgende Prüfungen durchzuführen:

- Funktion der Schnellverschlüsse.
- Plattformbelag auf Rissbildung prüfen.
- Verstellspindel auf Gängigkeit prüfen.
- Scharniere der Klapprahmen auf Funktion (Einrasten) prüfen.

Beschädigte Bauteile bzw. Bauteile deren Funktion nicht mehr gewährleistet ist, dürfen nicht mehr benutzt werden und müssen der Benutzung entzogen werden. Diese dürfen erst nach sachkundiger Instandsetzung wieder verwendet werden.

9.3 Schmierung von beweglichen Teilen

Bewegliche Teile wie Schnellverschlüsse, Scharniere, Spindeln mit handelsüblichem Öl schmieren.



Achtung

Das Öl darf nicht auf Trittplächen gelangen, da hierdurch erhöhte Rutschgefahr durch Ausrutschen besteht. Überschüssiges Öl ist zu entfernen.



Vorsicht

Öle können das Erdreich kontaminieren. Überschüssiges Öl, gebrauchte Reinigungsmittel/-lappen dürfen nur gemäß den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden.

10 Lagerung

Die Rettungsplattform muss vor schädigenden Einflüssen geschützt gelagert werden. Das Lagern der Bauteile muss so erfolgen, dass eine Beschädigung ausgeschlossen werden kann.

Beim Transport müssen die Bauteile gegen Anstoßen, Verrutschen sowie Herunterfallen gesichert werden.

11 Gewährleistung und Haftung

Umfang, Zeitraum und Form der Gewährleistung sind in den Verkaufs- und Lieferbedingungen der MUNK GMBH fixiert. Für Gewährleistungsansprüche, die sich aus einer mangelhaften Dokumentation ergeben, ist stets die zum Zeitpunkt der Lieferung gültige Bedienungsanleitung maßgebend.

Über die Verkaufs- und Lieferbedingungen hinaus gilt:

Es wird keine Gewähr übernommen für Personen- und Sachschäden, die aus einem oder mehreren der nachfolgenden Gründe entstanden sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung,
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen,
- Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen,
- Nutzen der Rettungsplattform mit defekten Bauteilen,
- nicht ausreichend qualifiziertes oder unzureichendes Montage- und Nutzerpersonal,
- eigenmächtige bauliche Veränderungen,
- Katastrophenfälle durch Fremdkörperwirkung und höherer Gewalt.

Der Betreiber hat in eigener Verantwortung dafür zu sorgen, dass die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden und somit eine bestimmungsgemäße Verwendung gewährleistet ist.

Wir weisen darauf hin, dass die Weitergabe sowie die Vervielfältigung dieser Aufbau- und Bedienungsanleitung, Mitteilung ihres Inhalts nur mit ausdrücklicher Zustimmung der MUNK GMBH zulässig sind. Zuwiderhandlungen bei den o.a. Aussagen verpflichten zum Schadenersatz. Das Urheberrecht dieser Bedienungsanleitungsbroschüre verbleibt bei der MUNK GMBH.

MUNK GmbH

Günzburg, 02.04.2002

Sicherheit. Made in Germany.

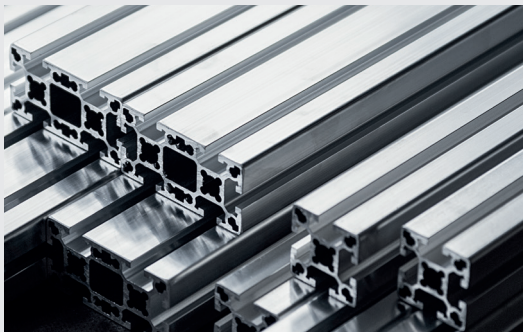
Die MUNK Günzburger Steigtechnik ist eine Marke der MUNK Group und steht für Leitern, Rollgerüste und Sonderkonstruktionen in Premium-Qualität.



MUNK Günzburger Steigtechnik



MUNK Rettungstechnik



MUNK Profiltechnik



MUNK Service

MUNK GmbH | Rudolf-Diesel-Str. 23 | 89312 Günzburg
Tel +49 (0) 82 21 / 36 16-01 | Fax +49 (0) 82 21 / 36 16-80
info@munk-group.com | www.munk-group.com